

17.05.2026

Informationschaos statt Fahrgastinformation: Der Fahrgastverband PRO BAHN kritisiert City-Bahn nach Auskunftschaos am Freitag

Der Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland kritisiert erneut die unzureichende Fahrgastinformation bei der City-Bahn Chemnitz. Anlass ist ein aktueller Vorfall auf der Linie C15 am Freitag, den 15. Mai 2026, der aus Sicht des Verbands exemplarisch zeigt, dass sich die Situation trotz wiederholter Hinweise nicht verbessert hat.

Bei den betroffenen Verbindungen, unter anderem der Fahrnummer 80099 von Hainichen nach Chemnitz, kam es zu erheblichen Unregelmäßigkeiten. Grund waren offenbar Probleme an der Infrastruktur im Bereich des Chemnitzer Hauptbahnhofes. Für die Fahrgäste stellte sich die Lage dabei als besonders unübersichtlich dar. Am Bahnsteig selbst gab es in den ersten rund 15 Minuten nach der planmäßigen Abfahrt keinerlei Information über eine Störung. Erst später wurde in den Informationssystemen der Deutschen Bahn eine Verspätung von etwa 20 Minuten angezeigt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass den Informationen in den Auskunftsmedien der Deutschen Bahn eine besondere Bedeutung zukommen: Diese Daten bilden auch die Grundlage für die Anzeigen am Bahnsteig. Gleichzeitig wies die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbunds Mittelsachsen zunächst eine Verspätung aus, die im weiteren Verlauf schrittweise nach oben korrigiert wurde. Im Gegensatz dazu wurde die Verbindung zwischen Hainichen und Chemnitz Hbf auf der Internetseite der City-Bahn als vollständig ausgefallen gekennzeichnet.

„Für die Fahrgäste ist ein solches Durcheinander nicht hinnehmbar. Wer am Bahnsteig steht, muss sofort und eindeutig erfahren, ob eine Fahrt stattfindet oder nicht“, erklärt Markus Haubold, Sprecher des Fahrgastverbands PRO BAHN Mitteldeutschland für Südwestsachsen. „Stattdessen gab es widersprüchliche Angaben in allen Kanälen.“

Aus Sicht von des Fahrgastverbands PRO BAHN Mitteldeutschland ist dieser Vorfall kein Einzelfall, sondern Ausdruck eines grundlegenden Problems. Bereits seit längerem wird kritisiert, dass sich Fahrgäste im Raum Chemnitz und Mittelsachsen nicht auf die verschiedenen Informationsmedien verlassen können und es an einer konsistenten Darstellung der Betriebslage fehlt. Auch speziell bei der City-Bahn seien entsprechende Defizite seit Monaten bekannt, ohne dass bisher insbesondere bei größeren Störungen eine spürbare Verbesserung eingetreten sei

„Wir weisen seit geraumer Zeit auf diese Missstände hin. Passiert ist bislang viel zu wenig“, so Haubold weiter. „Gerade im Alltagsverkehr brauchen die Menschen verlässliche Informationen, um Entscheidungen treffen zu können – sei es für einen Anschluss oder eine alternative Route.“

Der Fahrgastverband fordert daher eine deutlich bessere Abstimmung zwischen Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbund und den Informationssystemen der Deutschen Bahn. Insbesondere müssen Ausfälle frühzeitig erkannt und einheitlich in allen Medien dargestellt werden. Ebenso ist sicherzustellen, dass Fahrgäste direkt vor Ort am Bahnsteig unverzüglich informiert werden. „Wir sehen hier auch den Verkehrsverbund Mittelsachsen als Aufgabenträger in der Verantwortung, die Verkehrsunternehmen stärker in die Pflicht zu nehmen.“ betont Haubold.

„Die Fahrgastinformation ist kein Nebenthema, sondern ein zentrales Qualitätsmerkmal des öffentlichen Verkehrs“, fasst Haubold zusammen. „Wenn Fahrgäste den angezeigten Informationen nicht mehr vertrauen können, verliert der ÖPNV massiv an Attraktivität. Genau das darf nicht passieren.“

Medienmitteilung/ Media Release

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Landesverband Mitteldeutschland e. V.

Schützengasse 18, 01067 Dresden

T +49 351 896 712 10

kontakt@mitteldeutschland.pro-bahn.de

www.pro-bahn.de/mitteldeutschland